

Ableich-Anleitung

1966

AM-ZF-Ableich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 25 mW je Kanal

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Ableich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EAF 801	(I) und (II) Maximum	1 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 100 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G ₁ ECH 81	(III) und (IV) Maximum	17 μV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperttiefe 1 : 15

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfindlichkeit μV	Spiegel-selektion 1 :	Schwing-strom μA	Bemerkungen
MW	560 kHz ① Maximum	③ inneres Maximum	8 ...	700	400 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ Abgleich-Reihenfolge: MW-Oszillator, MW-Vorkreis LW-Oszillator, LW-Vorkreis MW-Vorkreis nachgleichen Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G ₁ ECH 81 : 20 μV
	1450 kHz ② Maximum	④ Maximum	... 8 ...	350	... 375 ...	
LW	160 kHz ⑤ Maximum	⑥ Maximum	... 13	200	... 350	
	320 kHz		13 ...	4500	350 ...	
KW			... 13 ...	2500	... 400 ...	
	6,1 MHz ⑦ Maximum	⑧ Maximum	... 14	1500	... 400	
			8 ... 9	12	400 ... 400	
			... 9	12	... 400	

FM-ZF-Ableich 10,7 MHz

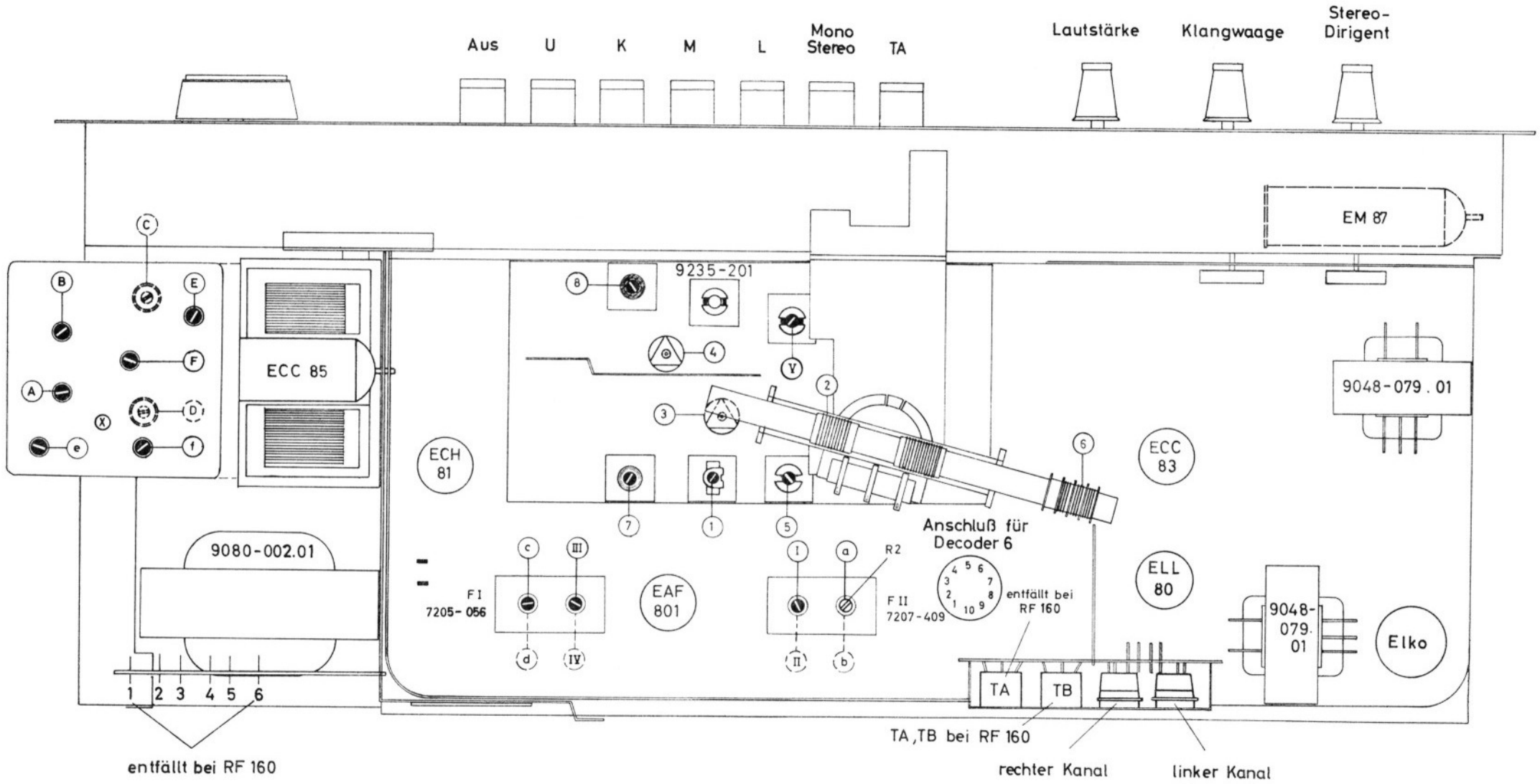
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Ableich	Ableichanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G ₁ EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	7 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Ableich mit 100 mV ZF an G ₁ EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G ₁ ECH 81	(c) Maximum	Outputmeter	50 μV	
		(d) Maximum			
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „X“	(e) inneres Maximum			
		(f) Maximum			

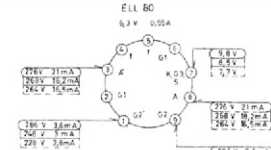
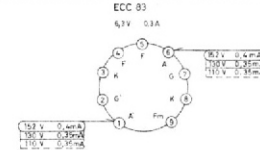
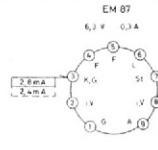
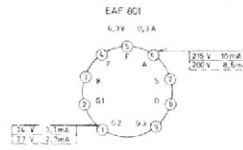
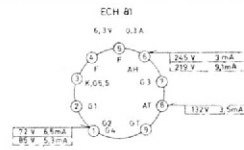
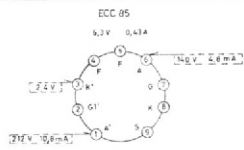
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Ableich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Ableich-anzeige	Schwing-spannung	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *	Outputmeter	2 ... 2,45 V = < 3 kTo		*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörper eingest. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 μH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Brumm: linker Kanal/rechter Kanal, L-Regler zu: 0,6/0,6 auf 2/2 mV

Abgleich-Lageplan





Spannungen mit Grundig Rebornvoltmeter gegen Chassis gemessene Maßwerte gelten bei **NW1UKW(TA)** ohne Signal an der Antenne

VOLTAGES MEASURED TO AGAINST CHASSIS WITH GRUNDIG VTM MEASURING VALUES VALID FOR **NW1UKW(TA)** WITHOUT SIGNAL ON AERIAL

TENSIONS DE SERVICE MESUREES AU CHASSIS AVEC GRUNDIG VOLTMETRE A LAMPE NEONNEL LES TENSIONS DE SERVICE SONT VALIDES POUR **(NW1UKW(TA))** SANS SIGNAL A L'ANTENNE

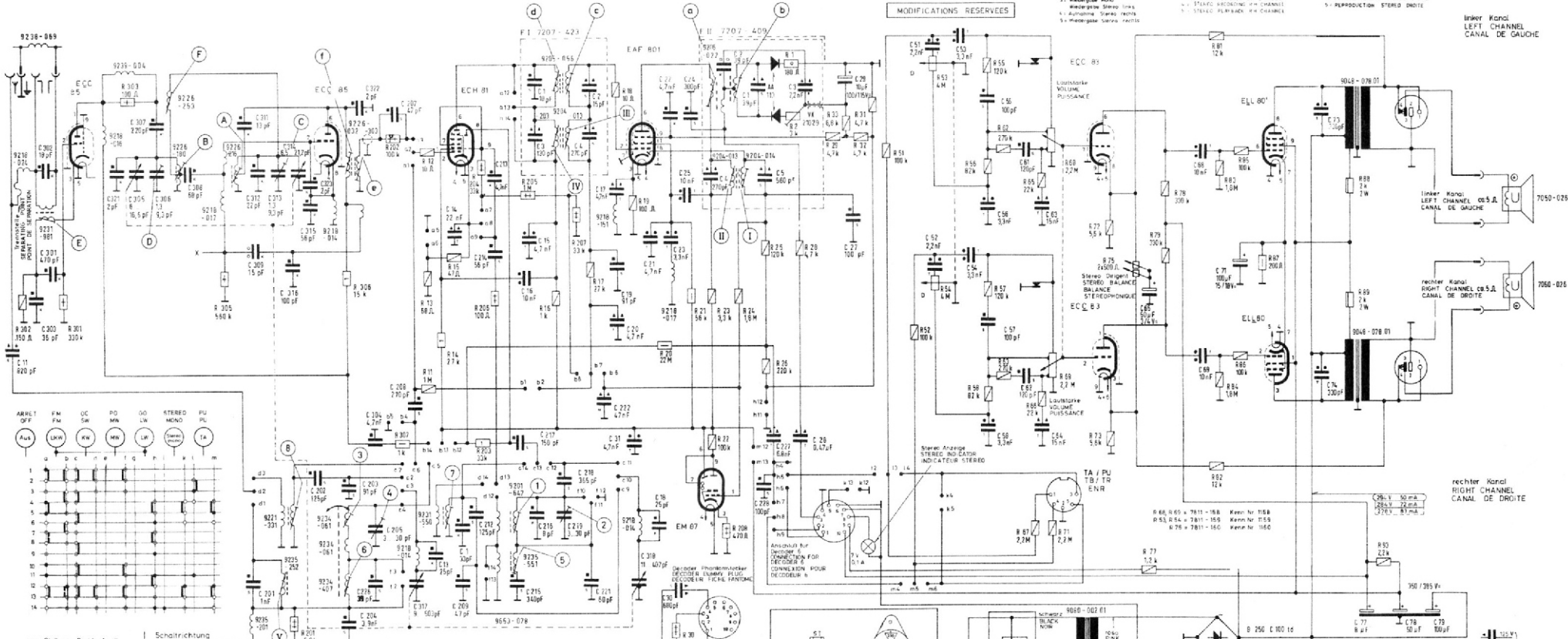
Anderungen vorbehalten
ALTERATIONS RESERVED
MODIFICATIONS RESERVEES

- TA 1) Stereo rears
2) Mono
3) Stereo links
4) Autoshift mono
5) Autoshift stereo links
6) Mono
7) Stereophonic mono
8) Stereophonic stereo links
9) Stereophonic stereo rears

- PU 1) STEREO PLURIBAND PA CHANNEL
2) MONO
3) STEREO PLURIBAND LP CHANNEL
4) MONO REPRODUCING LP CHANNEL
5) MONO PLURIBAND
6) STEREO PLURIBAND LP CHANNEL
7) STEREO REPRODUCING LP CHANNEL
8) STEREO PLURIBAND PA CHANNEL
9) STEREO PLURIBAND LP CHANNEL

- PV 1) STEREO GAUCHE
2) MONO
3) STEREO GAUCHE REPRODUCTION MONO
4) REPRODUCTION MONO L'UNITE STEREO GAUCHE
5) MONO
6) REPRODUCTION MONO PERIOD STEREO GAUCHE
7) REPRODUCTION STEREO DROITE
8) STEREO DROITE

- EW 1) REPRODUCTION MONO L'UNITE STEREO GAUCHE
2) MONO
3) REPRODUCTION MONO PERIOD STEREO GAUCHE
4) REPRODUCTION STEREO DROITE
5) REPRODUCTION STEREO DROITE



gez. Stellung Gerät „Aus“
SWOHN IN „OFF“ POSITION
MONTE EN „POS. ARRÊT“

Schaltrichtung
SWITCHING DIRECTION
DIRECTION DE COMMUTATION

Weiterbereiche
FREQUENCY RANGES
GAMMES D'ONDES
LW, SW 128
MW, PC 510
KW, SW OC 595
UKW, FM 87

FM-Spuleinsatz COIL SET, BLOC BOBINAGE
4,35-081 ZF IF + 10,7 MHz, Mc
AM-Spuleinsatz COIL SET, BLOC BOBINAGE
74,17-106 ZF, IF = 460 kHz, kc

C: 11 301 302 303	304 305 306 307 308	309 310 311 312 313 314	315 316 317 318 319 320 321	322 323 324 325 326 327 328	329 330 331 332 333 334 335 336	337 338 339 340 341 342 343 344	345 346 347 348 349 350 351 352	353 354 355 356 357 358 359 360	361 362 363 364 365 366 367 368	369 370 371 372 373 374 375 376	377 378 379 380 381 382 383 384	385 386 387 388 389 390 391 392	393 394 395 396 397 398 399 400
-------------------	---------------------	-------------------------	-----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

ZF-Sperrfilter IF TAMP HF-Blocker RF-CHECKER SELF-IF	7219-456 7219-456 7219-451 7219-451	KW-Verstärker SW-INPUT CIRCUIT CIRCUIT D'ENTRÉE-CL	7270-527	KW-Oszillator SW-OSCILLATOR OSCILLATEUR-DC	7219-604	KW-Oszillator SW-OSCILLATOR OSCILLATEUR-PU	7219-578	KW-Oszillator SW-OSCILLATOR OSCILLATEUR-DC	7219-580
--	--	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------

Kontaktschieber auswechseln zu Reparaturzwecken

Das Auswechseln der Kontaktschieber läßt sich sehr einfach durchführen. Dazu muß das Chassis ausgebaut und die Skala entfernt werden. (Bild 1)

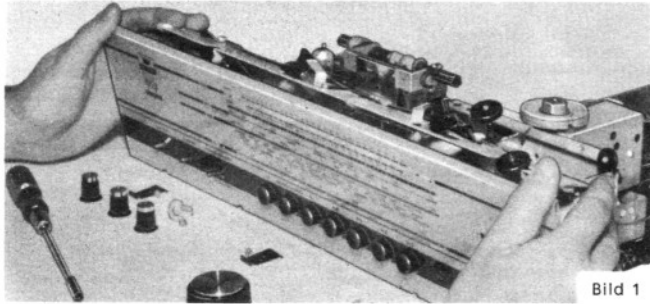


Bild 1

Wegen der Lötmittelbenetzung sind die kleinen Durchbrüche 4,5 x 10 in der Druckplatte mit Klebestreifen abgedeckt worden. Nun entfernt man die kleine Druckfeder unterhalb des Chassis, die jedem Schieber zugeordnet ist. Hierzu verwen­de man am zweckmäßigsten einen kleinen Schraubenzieher ca. 3 mm ϕ , mit dem sich auch das Einsetzen dieser Feder gut bewerkstelligen läßt. (Bild 2)

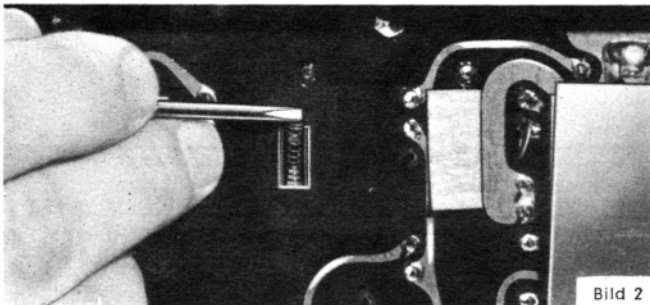


Bild 2

Nun entfernt man von dem betreffenden Schieber den dazugehörigen Tastenknopf mit einer nicht zu zimperlichen Zugbewegung nach vorn unten. (Bild 3)



Abzugsrichtung
des Tastenknopfes

Bild 3

Ist dies erfolgt, braucht man nur noch an dem Kunststoffschieber, auf dem der Knopf eingerastet war, zu ziehen, und zwar so weit nach vorn, bis sich der gabelförmige Kunststoffhebel, mit dem man den Schieber betätigt, nach vorn klappen läßt. (Beim Mono/Stereo Schieber ist dabei die Rastklappe anzuheben.) Nun ist nur noch der Schieber aus der Kammer zu ziehen (Bild 4). Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, da sonst die winzigen Kontaktfedern von ihren Lagerzapfen springen.

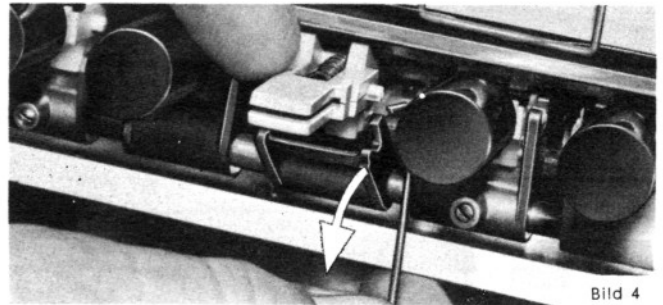


Bild 4

Beim Wechseln der Schieber, die über die gabelförmigen Metallhebel betätigt werden, sind diese nur nach vorne zu klappen.

Bei der Montage verfährt man umgekehrt. Hierbei ist zu beachten, daß man beim Einführen des Kontaktschiebers nicht die Kontaktfedern deformiert. Zu diesem Zweck verdreht man alle Kontaktfedern auf ihren Kunststofflagerzapfen so, daß gegenüber der Einschubrichtung die Kontaktflächen als Anlaufschrägen wirken. Die Kontaktfedern gleiten dann gut in die Kammer. (Bild 5)

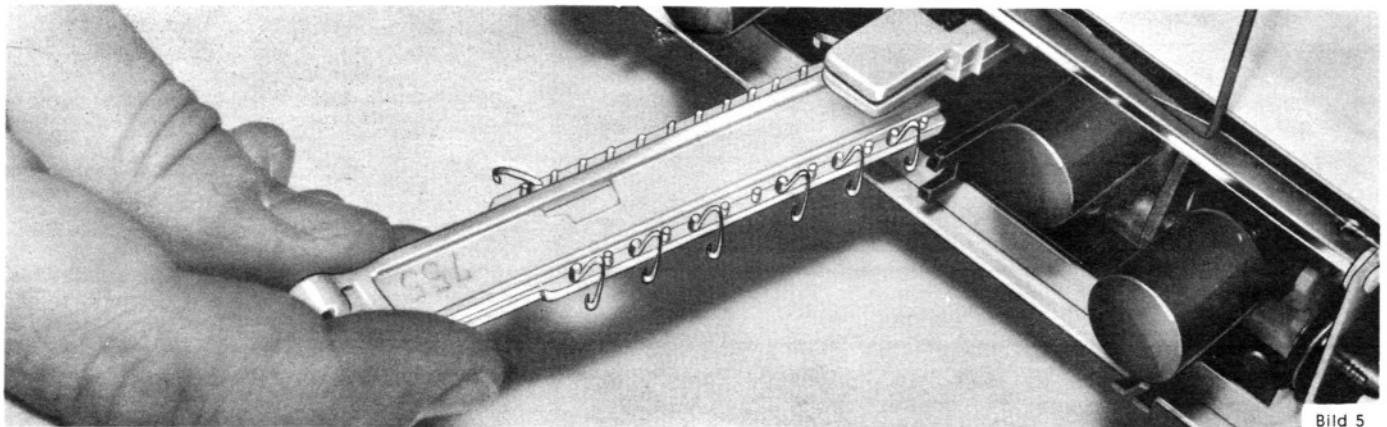
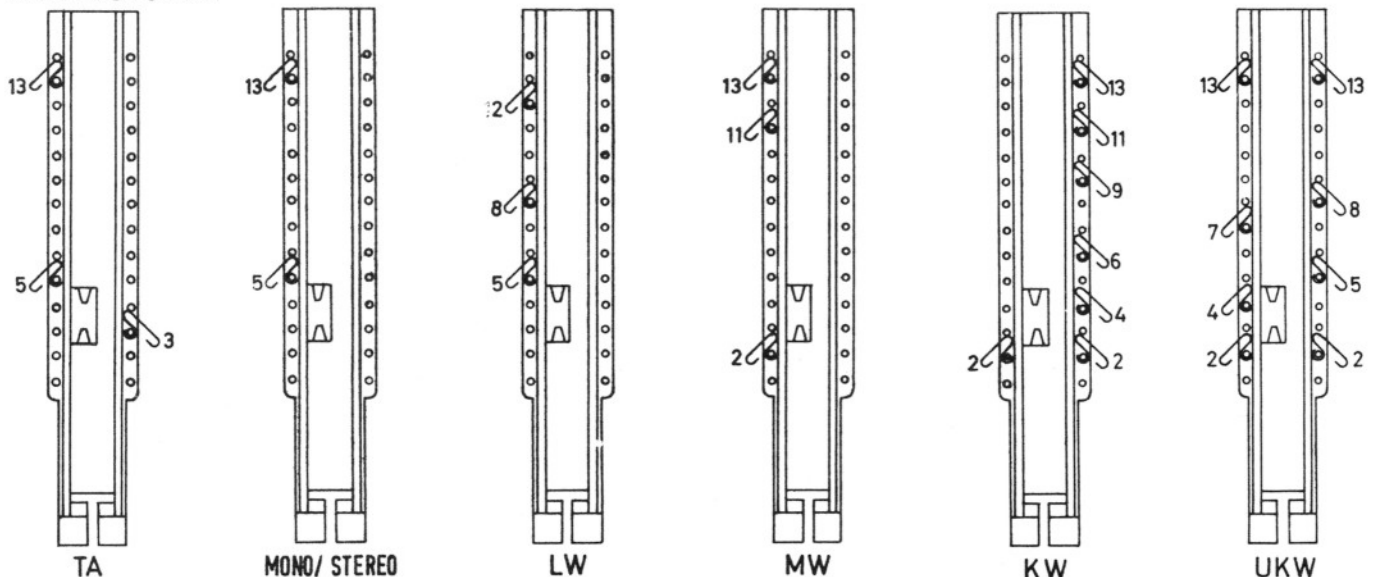


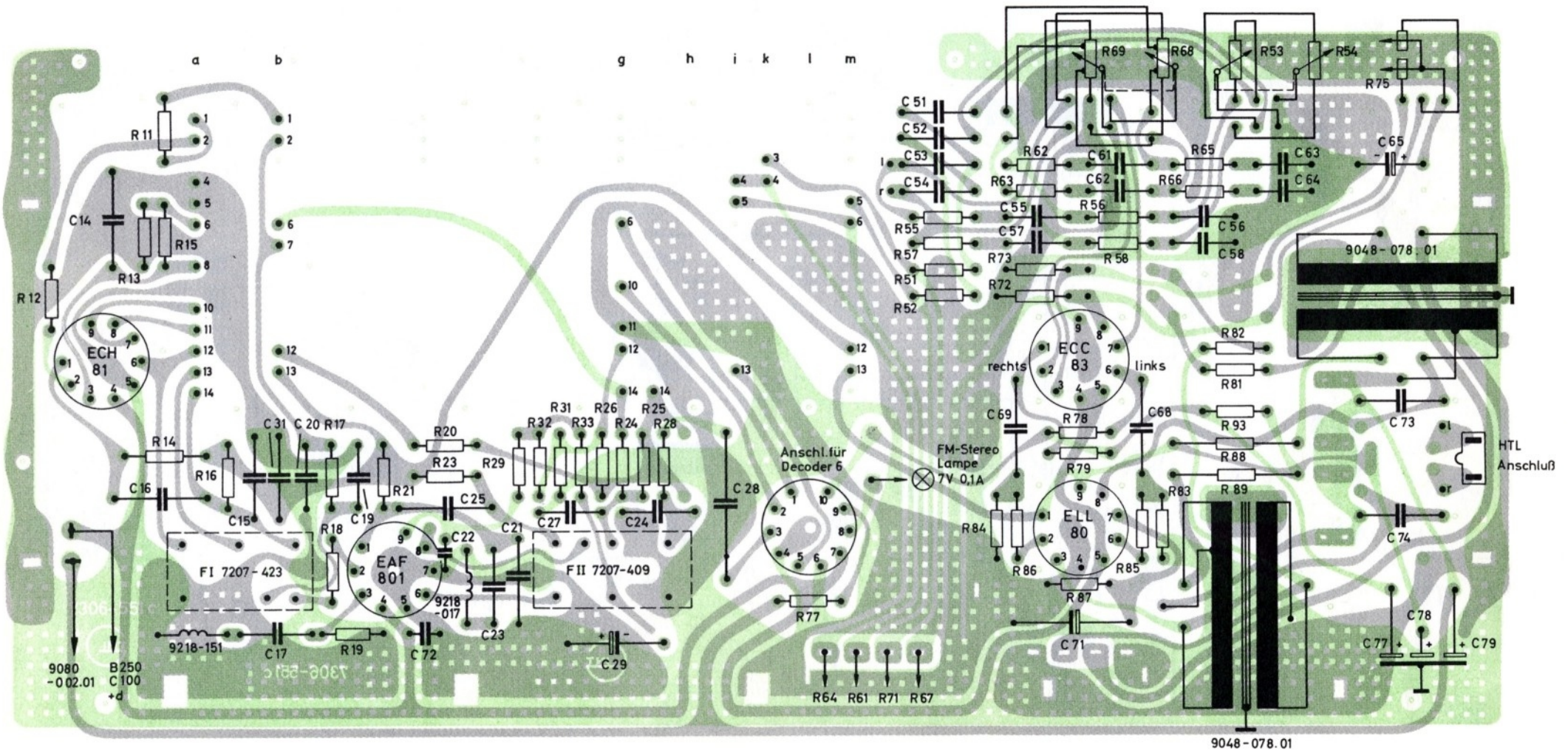
Bild 5

Bestückungsplan der Schieber

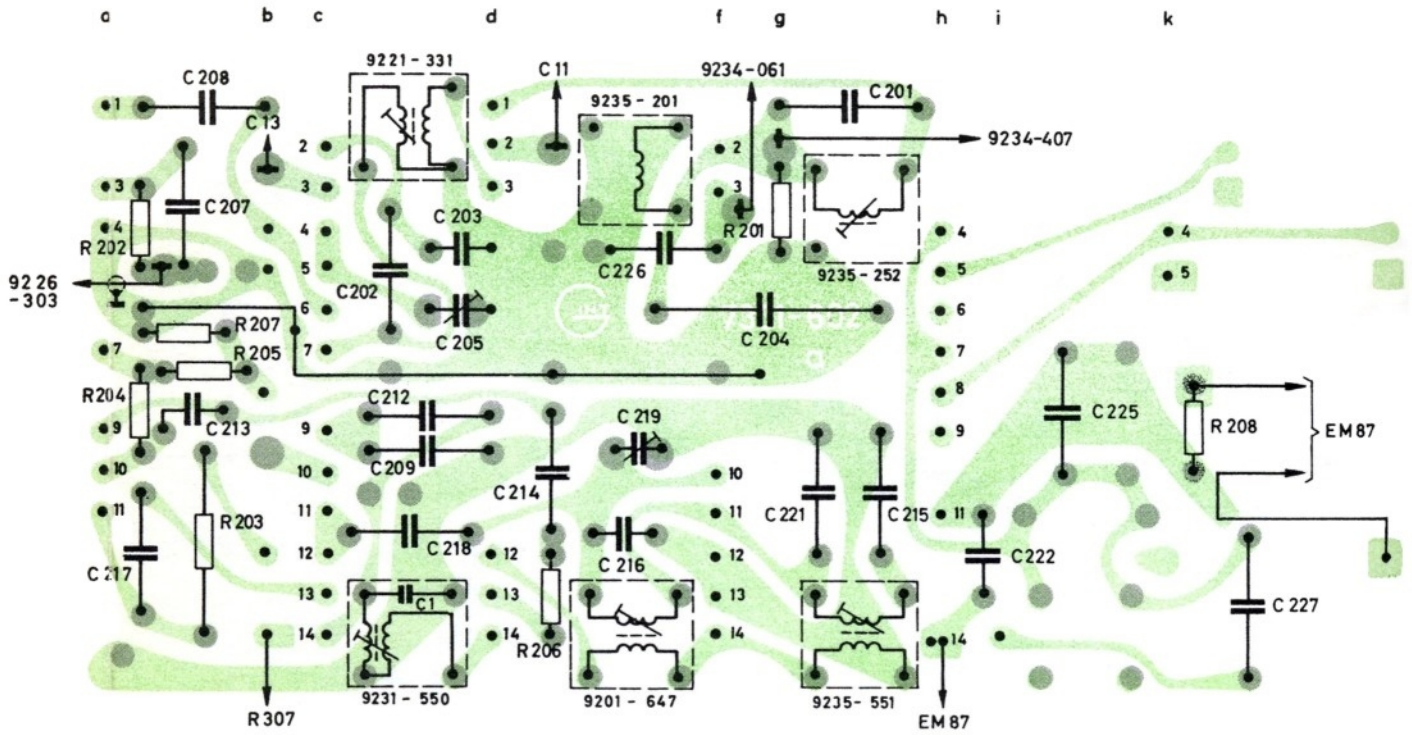
Bei Schiebern mit 13 Lagerzapfen wird die Bestückung jeweils um eine Stelle niedriger gezählt.



Druckschaltungsplatte, auf die Bestückungsseite gesehen



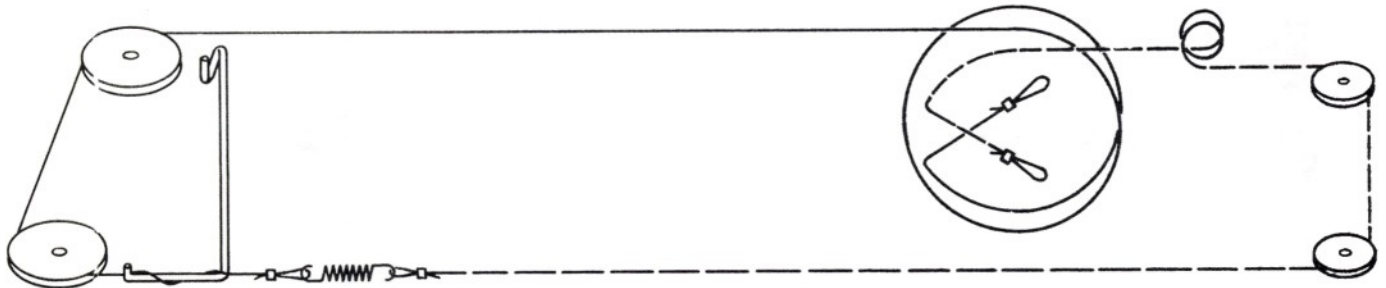
HF-Druckplatte, auf die Bestückungsseite gesehen



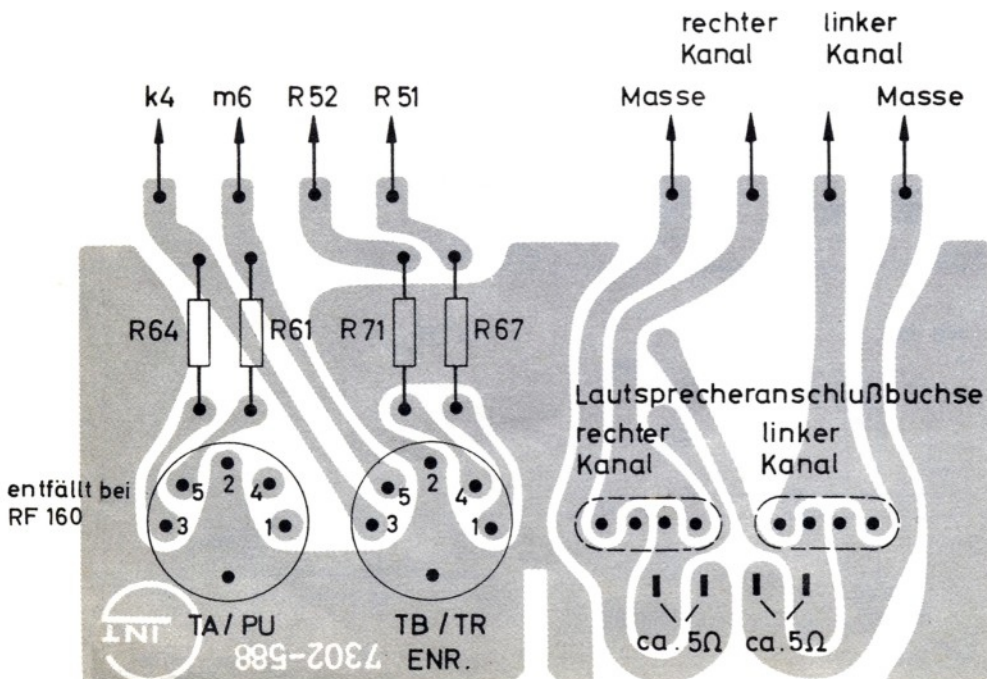
AM-FM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 515 mm lang

Stahlseil ca. 750 mm lang



Anschlußplatte für TA, TB und Lautsprecher



entfällt bei RF 160

